

ROBERT WALTER

DER AUFBAU DER RECHTSORDNUNG

Eine rechtstheoretische Untersuchung
auf Grundlage der Reinen Rechtslehre

2., unveränderte Auflage



Wien 1974

MANZSCHE VERLAGS- UND UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Verzeichnis der Abkürzungen und der häufiger angeführten Werke . . .	9
Einleitung	11
I. Die Reine Rechtslehre als Grundlage.	13
A. Die Unterscheidung von denkökonomischer und rechtstheoretischer Aufgabenstellung der Reinen Rechtslehre.	13
B. Die denkökonomische Aufgabenstellung der Reinen Rechtslehre	14
1. Der Gegenstand.	14
2. Die Grundnorm.	14
C. Die Rechtstheoretische Aufgabenstellung der Reinen Rechtslehre	15
1. Die Beschreibung.	15
2. Die Gliederung.	15
II. Die Grundbegriffe der Reinen Rechtslehre und ihre Funktion	16
A. Die Rechtsnorm.	16
1. Die Mehrheit von Rechtsnormbegriffen in der Reinen Rechtslehre.	16
2. Die Rechtsnorm im dynamischen Sinne.	17
a) Die Bildung des Begriffs.	17
b) Die Leistung des Begriffs.	18
3. Die Rechtsnorm im statischen Sinne.	19
a) Die Bildung des Begriffs.	19
b) Die Leistung des Begriffs.	19
4. Die „unvollständige Rechtsnorm“.	19
a) Die Bildung des Begriffs.	19
b) Die Leistung des Begriffs.	20
5. Die Struktur der Rechtsnorm.	20
B. Der Rechtssatz	21
1. Der Rechtssatz als hypothetisches Urteil.	21
2. Die Beschreibung.	22
III. Zwangsnormerzeugungsregel, Zwangsnorm und Zwangsnormvollzugsregel	23
A. Die Differenzierung von Zwangsnorm und Zwangsnormerzeugung in der Kelsenschen Grundnormformulierung	23
B. Die Begriffe Zwangsnormerzeugungsregel, Zwangsnorm und Zwangsnormvollzugsregel.	25
1. Die Zwangsnorm.	25
2. Die Zwangsnormerzeugungsregel.	25
3. Die Zwangsnormvollzugsregel.	27
4. Erzeugungsregel für Zwangsnormerzeugungsregeln und Zwangsnormvollzugsregeln.	27
C. Zwangsnormerzeugungsregel, Zwangsnorm und Zwangsnormvollzugsregel als Verfassung, materielles Recht und Verfahrensrecht.	29

1. Verfassung und Gesetz	30
2. Gesetz und Vollziehung	31
D. Zwangsnormerzeugungsregel, Zwangsnorm und Zwangsnormvollzug im Lichte des dynamischen und statischen Prinzips	32
1. Dynamische und statische Normsysteme.	32
2. Die Rechtsordnung als dynamisch-statisches System	32
E. Die Struktur der Rechtsnormen	34
F. Zwangsnormerzeugungsregel, Zwangsnorm und Zwangsnormvollzugsregel im positiven Recht	35
1. Verfassung und Gesetz als Realtypen.	35
2. Die Verfassung.	36
3. Das Gesetz	37
4. Die Vollziehung	38
a) Allgemeines.	38
b) Die Verordnung	41
c) Urteil und Bescheid	44
d) Rechtserzeugung und Rechtsanwendung	45
IV. Die Bauelemente der Rechtsordnung	46
A. Die Rechtsvorschriften	46
B. Erzeugung von Zwangsnormen, Zwangsnormerzeugungsregeln und Zwangsnormvollzugsregeln durch die Erzeugung von Rechtsvorschriften	48
C. Die isolierte Behandlung der Rechtsvorschriften.	50
D. Die Doppelfunktion von Rechtsvorschriften.	51
E. Rechtsvorschrift und Rechtsform.	52
V. Die Rechtsordnung als Stufenbau.	53
A. Die Lehre Merkl's	53
B. Der Stufenbau nach der derogatorischen Kraft	55
1. Der Gegenstand	55
2. Das Kriterium	57
a) Die Derogation	57
b) Grade der Derogation.	57
c) Die Regelung der Derogation durch das positive Recht	59
3. Rechtsform und Derogationskraft	59
C. Der Stufenbau nach der rechtlichen Bedingtheit	60
1. Das Kriterium.	60
2. Der Gegenstand.	62
D. Das Verhältnis der beiden Stufenordnungen.	65
E. Rechtlicher Stufenbau und positives Recht	67
1. Die Stufenordnungen als Mittel der Darstellung des positiven Rechts.	67
2. Unableitbarkeit der Stufenordnung der derogatorischen Kraft aus jener der rechtlichen Bedingtheit	67